

# Inhalt

0	EINLEITUNG	1
1	MODELLE DER INDIKATIONSFORSCHUNG	4
1.1	Das Reflexbogenmodell	5
1.2	Das Dispositionsmodell	8
1.3	Das Handlungsmodell	11
1.4	Das Selbstregulationsmodell	14
2	BETRACHTUNGSEBENEN DES INDIKATIONSPROZESSES	19
2.1	Indikation im Laiensystem	20
2.2	Indikation durch Fachleute des Gesundheitssystems	20
2.3	Indikation durch Psychotherapeuten zu Beginn der Therapie	21
2.4	Indikation durch Psychotherapeuten im Therapieverlauf	23
3	DIE ANLAGE DER GESAMTUNTERSUCHUNG	28
3.1	Die Ableitung von Indikationskriterien der Literatur	29
3.2	Die Voruntersuchungen	31
4	DIE ANLAGE DER HAUPTUNTERSUCHUNG	33
4.1	Die Untersuchungsstichprobe	36
4.1.1	Institutionelle Rahmenbedingungen	36
4.1.2	Therapeutenmerkmale	39
4.2	Bedeutung von Familientherapie in der praktischen Arbeit	41
4.2.1	Das familientherapeutische Setting	42
4.2.2	Umfang familientherapeutischer Behandlungen	45
4.3	Indikationsentscheidungen zur Familientherapie nach allgemeinen Entscheidungsregeln	48

4.3.1	Entscheidungsregeln für Familientherapie	48
4.3.2	Entscheidungsregeln zur Non-Indikation von Familientherapie	52
4.3.3	Dimensionen der Entscheidungsregeln	56
4.4	Einschätzung der Entscheidungsregeln in verschiedenen Therapeutengruppen	66
4.4.1	Institutionelle Merkmale	70
4.4.2	Demographische Therapeutenmerkmale	71
4.4.3	Berufsspezifische Therapeutenmerkmale	72
4.5	Zusammenfassung der Fragebogenergebnisse	74
5	<b>DIE ANLAGE DER GRUPPENDISKUSSIONSUNTERSUCHUNG</b>	81
5.1	Methodologischer Stellenwert des Gruppendiskussionsverfahrens	82
5.2	Planung und Durchführung der Gruppendiskussionsuntersuchung	84
5.3	Ergebnisse der Gruppendiskussionsuntersuchung	86
5.3.1	Interaktionsstörungen in der Familie	92
5.3.2	Störungen in Subsystemen	113
5.3.3	Widerstände des Systems gegen eine gemeinsame Behandlung	125
6	<b>DISKUSSION UND PERSPEKTIVEN</b>	143
	Literaturverzeichnis	150